

Kooperative Projektstrukturen

Das Projekt ist so strukturiert, dass eine Zusammenarbeit und ein fachlicher Austausch über alle Ebenen stattfindet. Die internationale Steuerungsgruppe bringt Ideen und Informationen aus Großbritannien und Niedersachsen zusammen. In den nationalen Steuerungsgruppen werden Projektideen in Abstimmung mit Politikern, Behördenvertretern sowie Wissenschaftlern und Praktikern entwickelt, die gesellschaftlich und sozio-ökonomisch anerkannt und vertretbar sind. Hier laufen die Informationen aus den drei Pilotgebieten zusammen. Die Bearbeitung spezieller fachlicher Aufgaben erfolgt in Experten- und Arbeitsgruppen ebenfalls mit intensiver Beteiligung von Landwirten, Akademikern und Planungsträgern, entsprechend dem partizipativen Ansatz der EG-WRRL.

Lokale Gruppen unterstützen die praktische Umsetzung von Maßnahmen und die Verknüpfung von WAgriCo mit anderen Projekten und Programmen auf lokaler Ebene.

Projektpartner

Die deutschen Projektpartner sind:

- Niedersächsisches Umweltministerium (MU): Kofinanzierer
- Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN): Zuwendungsempfänger und Koordinator
- Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL)
- Landwirtschaftskammer Niedersachsen (LWK)
- Forschungszentrum Jülich (FZJ)
- Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG)

Die Projektpartner in Großbritannien sind:

- Department for Environment, Food and Rural Affairs (Defra): Kofinanzierer
- UK Water Industry Research (UKWIR): Koordinator für Großbritannien
- ADAS UK Ltd. (ADAS)
- Environment Agency (EA)
- National Farmers Union (NFU)
- Wessex Water Services Limited (WW)

Für weitere Informationen:

WAgriCo Gesamtkoordinierung

Dr. Astrid Krüger

NLWKN- Direktion

Am Sportplatz 23

26506 Norden

Telefon: 0511 3034 3053

Astrid.Krueger@nlwkn-dir.niedersachsen.de

www.nlwkn.de

WAgriCo Fachliche Koordinierung

Hubertus Schültken

NLWKN- Office Hannover-Hildesheim

Göttinger Chaussee 76 A

30453 Hannover

Telefon: 0511 3034 3016

Hubertus.Schueltken@nlwkn-h.niedersachsen.de

WAgriCo Koordination Großbritannien

Roger Trengove

UKWIR Ltd

97 Exeter Road

Dawlish

EX7 0AG

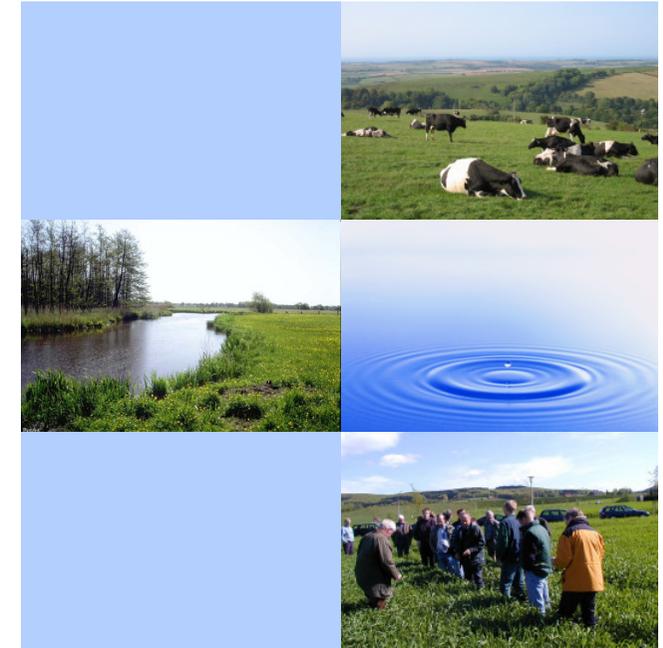
Telefon: 0044 1626 864 173

rogert@rgtfreelance.co.uk

Internetseiten:

www.wagrico.de

www.wagrico.org



This project is being commissioned by the European Union under the LIFE programme



WAgriCo

Water Resources Management in Cooperation with Agriculture

Zusammenstellung und Implementierung von integrierten Maßnahmenprogrammen gemäß EG-WRRL zur Reduzierung diffuser Belastungen aus der Landwirtschaft



Niedersachsen

WAgriCo

Das Ziel des WAgriCo-Projektes ist die Entwicklung von Maßnahmenprogrammen, die in Agrar-Umweltprogramme integriert werden sollen, um die Beibehaltung oder Erreichung einer guten Gewässerqualität gemäß EG-WRRL sicher zu stellen. Dieses Projekt basiert auf der mehr als 10-jährigen Erfahrung des Kooperationsmodells in den niedersächsischen Trinkwassergewinnungsgebieten sowie auf den Arbeiten der Voluntary Initiative on Pesticides (Programm zur Minderung von Pestizideinträgen) in Großbritannien. Der Focus in diesem Projekt ist die großräumige Umsetzung weiterentwickelter Maßnahmen und die Entwicklung innovativer kooperativer Ansätze (multilaterale Kooperation).

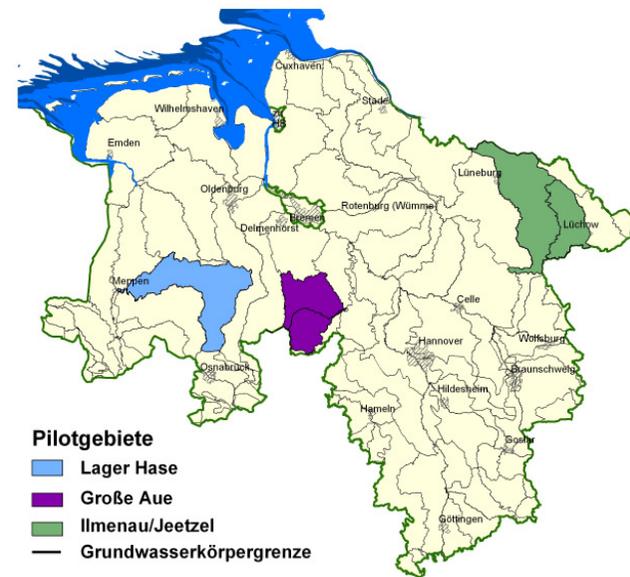
Erwartete Projektergebnisse:

- Entwicklung von innovativen Maßnahmen zum Gewässerschutz, z. B. die Honorierung einer verbesserten Stickstoffausnutzung auf Betriebs-ebene
- Erstellung von ökologisch und ökonomisch effizienten Maßnahmenkatalogen
- Eine Kostenschätzung der großräumigen Umsetzung von Programmen für Gewässerschutzmaßnahmen
- Erstellung praxisbezogener Leitfäden unter Einbeziehung der unterschiedlichen Akteursinteressen
- Vorschläge für Gewässerschutzmaßnahmen, die in Agrar-Umweltprogramme integriert werden können, um ein nachhaltiges Wasserressourcenmanagement in der EU zu unterstützen
- Bereitstellen von Informationen für verschiedene Interessensgruppen (z. B. Politiker, Behörden und Landwirte)
- Förderung und Übertragung der WAgriCo-Projektergebnisse in anderen EU-Mitgliedstaaten
- Strategien für die intersektorale Zusammenarbeit, die EU-weit für eine Verbesserung bei der Planung und Umsetzung von Gewässerschutzmaßnahmen von der lokalen bis zur nationalen Ebene übertragen werden können

Die Pilotgebiete in Niedersachsen

Nach der Bestandsaufnahme gemäß der EG-WRRL ist mit Blick auf die diffusen Belastungen für fast 70% der Grundwasserkörper Niedersachsens die Zielerreichung unklar/unwahrscheinlich.

Die Pilotgebiete Lager Hase, Große Aue und Illmenau/Jeetzel repräsentieren regional typische Belastungssituationen und umfassen schätzungsweise ca. 300.000 ha landwirtschaftliche Nutzfläche. Das entspricht ca. 65 bis 77% der jeweiligen Pilotgebietsfläche.

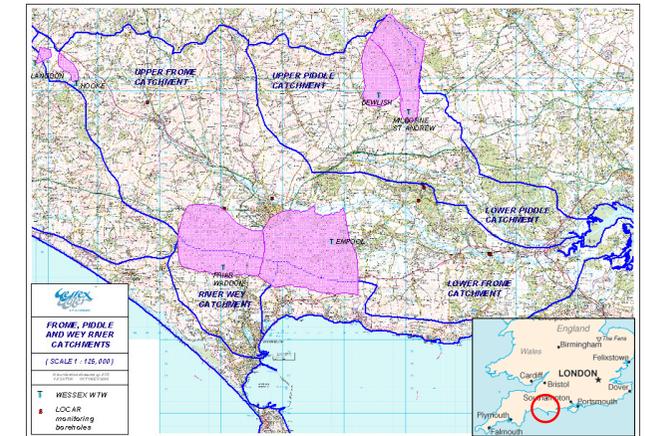


Die folgende Tabelle zeigt eine kurze Übersicht über die landwirtschaftliche Struktur der Pilotgebiete in Niedersachsen.

Pilotgebiet	Lager Hase	Große Aue	Illmenau/Jeetzel
Fläche (km ²)	1420	1517	2052
Anzahl der Betriebe	3000	1620	1640
Veredelungsbetriebe	67%	44%	27%
Ackerbaubetriebe	14%	24%	68%
Sonstiges	19%	32%	5%

Die Pilotgebiete in Großbritannien

In Großbritannien konzentriert sich das WAgriCo-Projekt auf die Flusseinzugsgebiete der Frome, Piddle und Wey. Diese Fließgewässer liegen im Südwesten Englands, im Süden der Grafschaft Dorset.



Die WAgriCo Untersuchungsgebiete (siehe lila-farbene Flächen auf der Karte) innerhalb der Flusseinzugsgebiete basieren auf den Grundwasser-einzugsgebieten der Förderbrunnen bei Empool, Hooke und Langdon im Frome Flusseinzugsgebiet, Dewlish und Milbourn St Andrews im Piddle Flusseinzugsgebiet und Friar Waddon in dem Wey Flusseinzugsgebiet. Die Untersuchungsgebiete repräsentieren die durch die landwirtschaftliche Bewirtschaftung typische Belastungssituation in dieser flachwelligen Hügellandschaft. Die Mehrheit der Betriebe innerhalb der prioritären Einzugsgebiete der Förderbrunnen liegt innerhalb der so genannten Nitrat sensiblen Zone. Das heißt, der Einsatz von Wirtschaftsdüngern wird hier überwacht.

Pilot Einzugsgebiete	Frome	Piddle	Wey
Fläche (km ²)	373,3	179,3	7,3
Anzahl der Betriebe	450	200	15
Veredelungsbetriebe	42%	37%	42%
Ackerbaubetriebe	37%	45%	42%
Sonstiges	21%	18%	16%